

Schulprogramm

Regionale Schule mit Grundschule „Heinrich Heine“

Schuljahr 2024/ 2025

***Miteinander leben und lernen. Auf
das Leben vorbereiten.***

20. MAI 2025



HELFEN
ERK**E**NNEN
BEWE**I**SEN
E**N**TDECKEN
FO**R**SCHEN
S**I**NGEN
LA**C**HEN
REC**H**NEN

HINTERFRAGEN
BEWEG**E**N
EXPER**I**MENTIEREN
FORDER**N**
LERNEN

Präambel

Unsere Schule ist eine Regionale Schule mit Grundschule in einer Kleinstadt mit ca. 5500 Einwohnern. In unserer Schule werden im Schuljahr 2024/2025 circa 630 Schülerinnen und Schüler in 32 Klassen von 45 Lehrerinnen und Lehrern und zwei Referendarinnen unterrichtet. Unterstützt und bereichert wird unsere Arbeit durch zwei Schulsozialarbeiterinnen. Wir haben etwa 250 Fahrschüler, die den Schulbus benutzen.

Die 1998 und 2007 sanierten Gebäude der Schule befinden sich an zwei Standorten. Zu beiden Einrichtungen gehören Turnhallen und Kleinsportanlagen, die neben dem mit Spielgeräten ausgestatteten Schulhöfen in den Hofpausen für die Bewegung genutzt werden können. Die neue Turnhalle der Regionalen Schule wurde 2020/ 2021 eingeweiht, ebenso wurde die Sportanlage erneuert. An beiden Schulstandorten wird ein Mittagessen angeboten. Beide Schulgebäude sind mit einem Wasserspender ausgestattet.

Die Grundschule arbeitet als **Volle Halbtagschule**, die Sekundarstufe I als **Ganztagsschule** in teilweise gebundener Form. Wir bieten ein abwechslungsreiches Lern- und Freizeitangebot, das kreative, musische und sportliche Bereiche sowie die Förderung umfasst.

Alle Unterrichtsfächer dienen der Entwicklung der methodischen, fachlichen, personalen und sozialen Kompetenzen. Die Differenzierung und die Evaluierung des Unterrichts sind Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Im Wahlpflichtbereich bieten wir Russisch und Französisch an. Als Ausdruck der bewegten Schule werden im Rahmen des Grundschulunterrichtes Schwimm- und Fahrradprüfungen abgelegt.

In der Schule finden Projekte zur gesunden Ernährung statt. Ein Sicherheitstraining wird in der Klassenstufe 2 und 3 durchgeführt. Weiterhin gibt es jährlich den Tag der Zahngesundheit. Lernende unserer Schule beteiligen sich regelmäßig an regionalen Sportwettkämpfen, wie an den Kreisjugendspielen und „Jugend trainiert für Olympia“. Regelmäßig führen wir ein Sportfest und die Tage des Schulsports durch. Im Sinne der Profilierung unserer Schule als **Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage** werden noch folgende Kurse angeboten: Sozialtraining, StreitschlichterInnen, Cybermobbing.

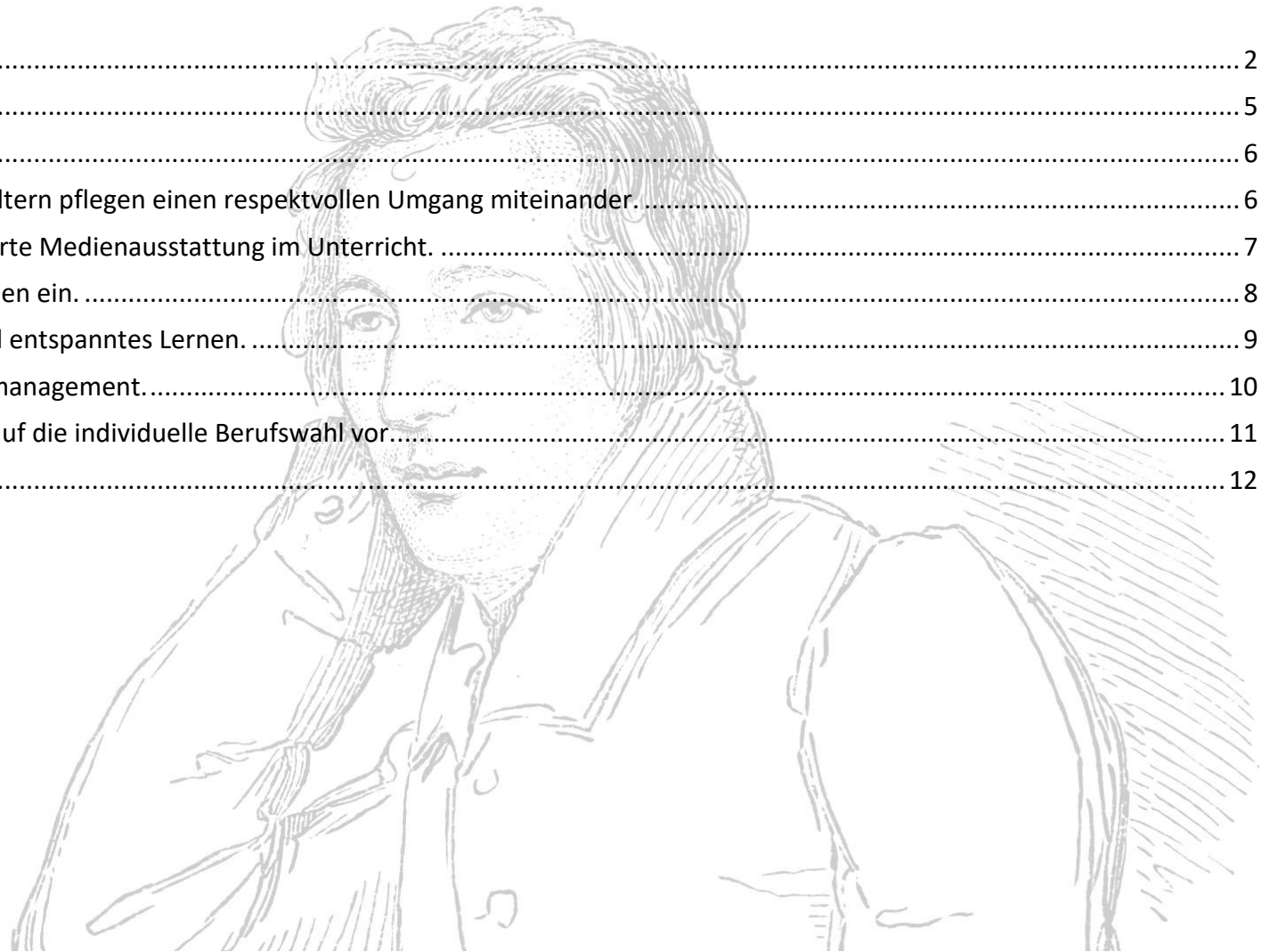
Einen wichtigen Aspekt stellt die **Berufsorientierung** dar. Unsere Schule ist Trägerin des **Berufswahl Siegels MV**. Wir fühlen uns den Konzepten von digitalem Unterricht verpflichtet und tragen diesen durch inhaltsadäquaten Einsatz von digitalen Medien und entsprechenden Umgang mit Endgeräten im Unterricht Rechnung. Durch den „Digitalpakt“ haben wir unser **Medienentwicklungskonzept** erarbeitet und technische Voraussetzungen realisiert. Für Eltern bieten wir Elternseminare zu unterschiedlichen Themenbereichen an.

Zum Schulleben gehören traditionell der Herbstmarkt, der Weihnachtsmarkt der Grundschule, der Tag der offenen Tür, der Bunte Abend, Klassenfahrten und Wandertage sowie das Schulfest.



Inhalt

Präambel	2
Vision.....	5
Leitsätze	6
1. LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern pflegen einen respektvollen Umgang miteinander.	6
2. Wir nutzen eine zukunftsorientierte Medienausstattung im Unterricht.	7
3. Wir setzen kooperative Lernformen ein.	8
4. Wir gestalten ein freudvolles und entspanntes Lernen.	9
5. Unser Ziel ist ein effizientes Zeitmanagement.	10
6. Wir bereiten unsere Lernenden auf die individuelle Berufswahl vor.....	11
Anlagen	12



Vision

Miteinander leben und lernen. Auf das Leben vorbereiten.

Unsere Schule ist ein freundlicher Ort der offenen und ehrlichen Zusammenarbeit, an dem kontinuierlich gearbeitet wird, um neue Ideen umzusetzen und so die Begabungen eines jeden Menschen zu fördern.

Was ist für uns an der Heinrich-Heine-Schule „guter Unterricht“?

- ❖ Alle SchülerInnen werden in das Unterrichtsgeschehen einbezogen. Die LehrerInnen fördern die Lernbereitschaft durch Lob und Anerkennung.
- ❖ Die LehrerInnen gestalten den Unterricht methodisch vielfältig, orientieren sich an der Lebenswelt der SchülerInnen und sorgen für überschaubare Lernabschnitte.
- ❖ Der Unterricht fördert die Eigenaktivität und Selbstständigkeit der SchülerInnen.
- ❖ Alle am Unterricht Beteiligten tragen zu einer konzentrierten und produktiven Arbeitsatmosphäre bei.
- ❖ Die LehrerInnen arbeiten mit Operatoren und Erwartungsbildern. Sie gestalten die Leistungsanforderungen und -beurteilungen transparent und nachvollziehbar.

Leitsätze

1. LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern pflegen einen respektvollen Umgang miteinander.

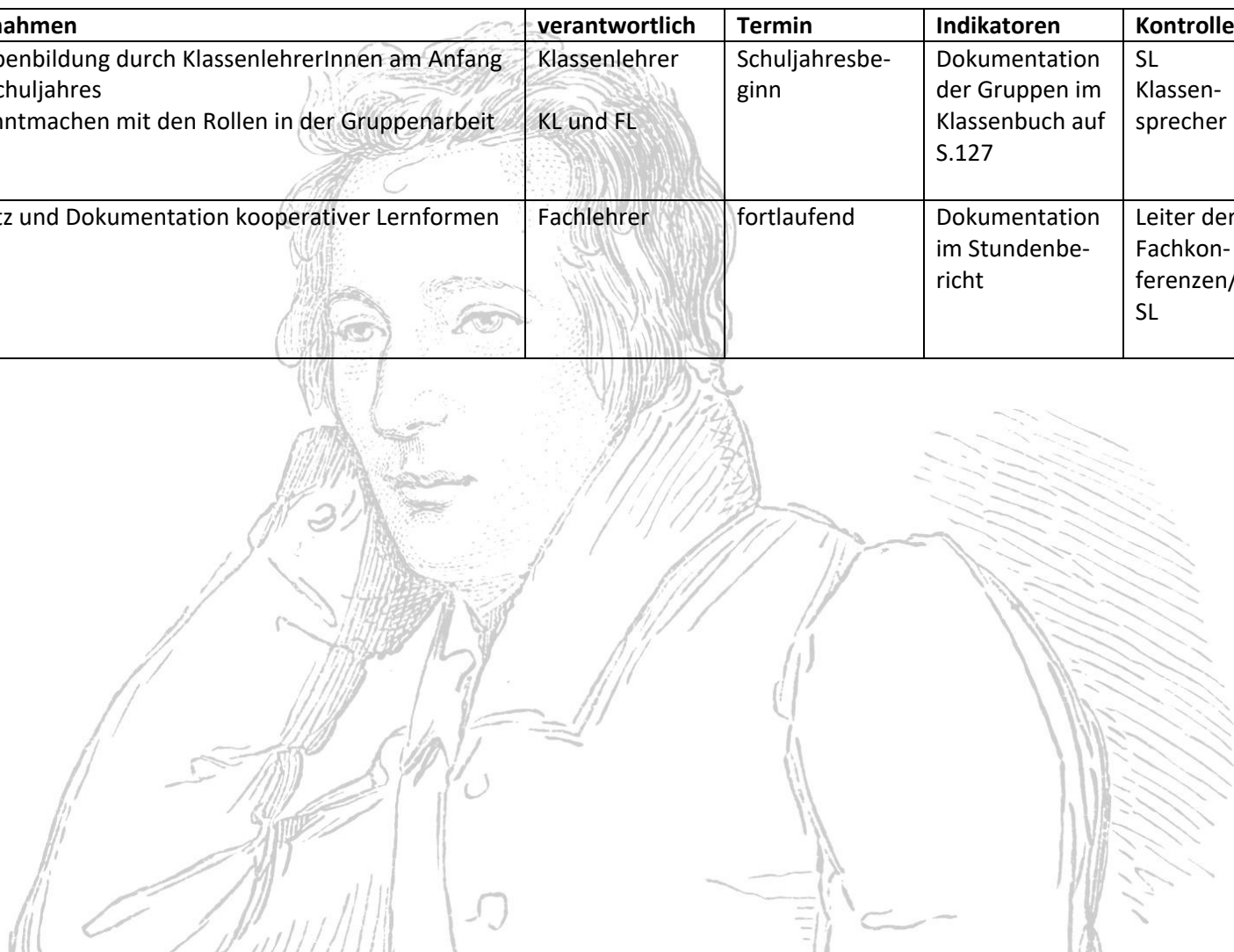
Leitziele	Maßnahmen	verantwortlich	Termin	Indikatoren	Kontrolle
Wir halten alle festgelegten Termine und Regeln ein.	Beachtung der Arbeitspläne, Terminpläne und Aus-hänge	Steuergruppe	laufend	reibungsloser Schulablauf	SL
Alle Teams, Arbeitsgruppen und Fachkonferenzen arbeiten effizient zusammen.	Vorbereitung auf Zusammenkünfte und Konferenzen mit zielführendem Austausch Auswertung der VERA-Ergebnisse, Lernstandserhebungen und der Ergebnisse der MR-Prüfungen mit eventuell notwendigen Maßnahmen Einladung der Eltern- und Schülervertretung Zusammenarbeit mit den FachberaterInnen.	Fachkonferenz-leiterInnen	siehe Arbeits-plan	Protokolle der Fachkonferenzen	UE/SL
Wir achten auf einen freundlichen und höflichen Umgangston.	Vorbildrolle der Erwachsenen Unterstützung durch AufsichtsschülerInnen und KlassensprecherInnen bei respektvollem Miteinander Anwendung des Beschwerdekonzept der Schule bei Konfliktlösung	alle	laufend	Protokolle der Klassensprechersitzungen	alle
Wir schützen die Persönlichkeitsrechte aller.	Präventionsarbeit - Mobbing Anwendung der Handlungsanleitung zum Verfahren bei Verdacht der sexualisierten Gewalt	alle	laufend	Gesprächsprotokolle Klassenleiterstunde	SSA, Klassensprecher

2. Wir nutzen eine zukunftsorientierte Medianausstattung im Unterricht.

Leitziele	Maßnahmen	verantwortlich	Termin	Indikatoren	Kontrolle
Die Unterrichtsfächer stehen auf it's learning zur Verfügung	Erfassung der Kurse auf der Lernplattform	alle	Schuljahresbeginn	Schülerfeedback	FL
Wir erstellen mit den SchülerInnen Zugänge zur Lernplattform it's learning und machen sie mit der Funktionsweise vertraut.	Erarbeitung einer Anleitung zur Anmeldung und Benutzung im Hausaufgabenheft	KL	Schuljahresbeginn 2024/ 2025	SchülerInnen haben Zugänge	Steuergruppe AG HA-Heft
Wir nutzen digitale Endgeräte, die interaktiven Whiteboards und die PC-Räume für entsprechende Unterrichtsinhalte.	Einführung und Belehrung im Umgang mit den Geräten Vermittlung von Medienkompetenzen (Umgang mit Programmen und Apps)	alle	fortlaufend	Nutzernachweis	FK-LeiterInnen FL Informatik Team EDV
Wir fördern die kritische Auseinandersetzung mit Medien.	Beachtung des Datenschutzes und des Urheberrechts Projekt Cybermobbing Fachspezifische Quellenkritik	alle	fortlaufend	LEK und KA	Alle Polizei FL

3. Wir setzen kooperative Lernformen ein.

Leitziele	Maßnahmen	verantwortlich	Termin	Indikatoren	Kontrolle
Wir schaffen Strukturen für kooperatives Lernen.	Gruppenbildung durch KlassenlehrerInnen am Anfang des Schuljahres Bekanntmachen mit den Rollen in der Gruppenarbeit	Klassenlehrer KL und FL	Schuljahresbeginn	Dokumentation der Gruppen im Klassenbuch auf S.127	SL Klassensprecher
Wir nutzen kooperative Lernformen im Unterricht.	Einsatz und Dokumentation kooperativer Lernformen	Fachlehrer	fortlaufend	Dokumentation im Stundenbericht	Leiter der Fachkonferenzen/ SL

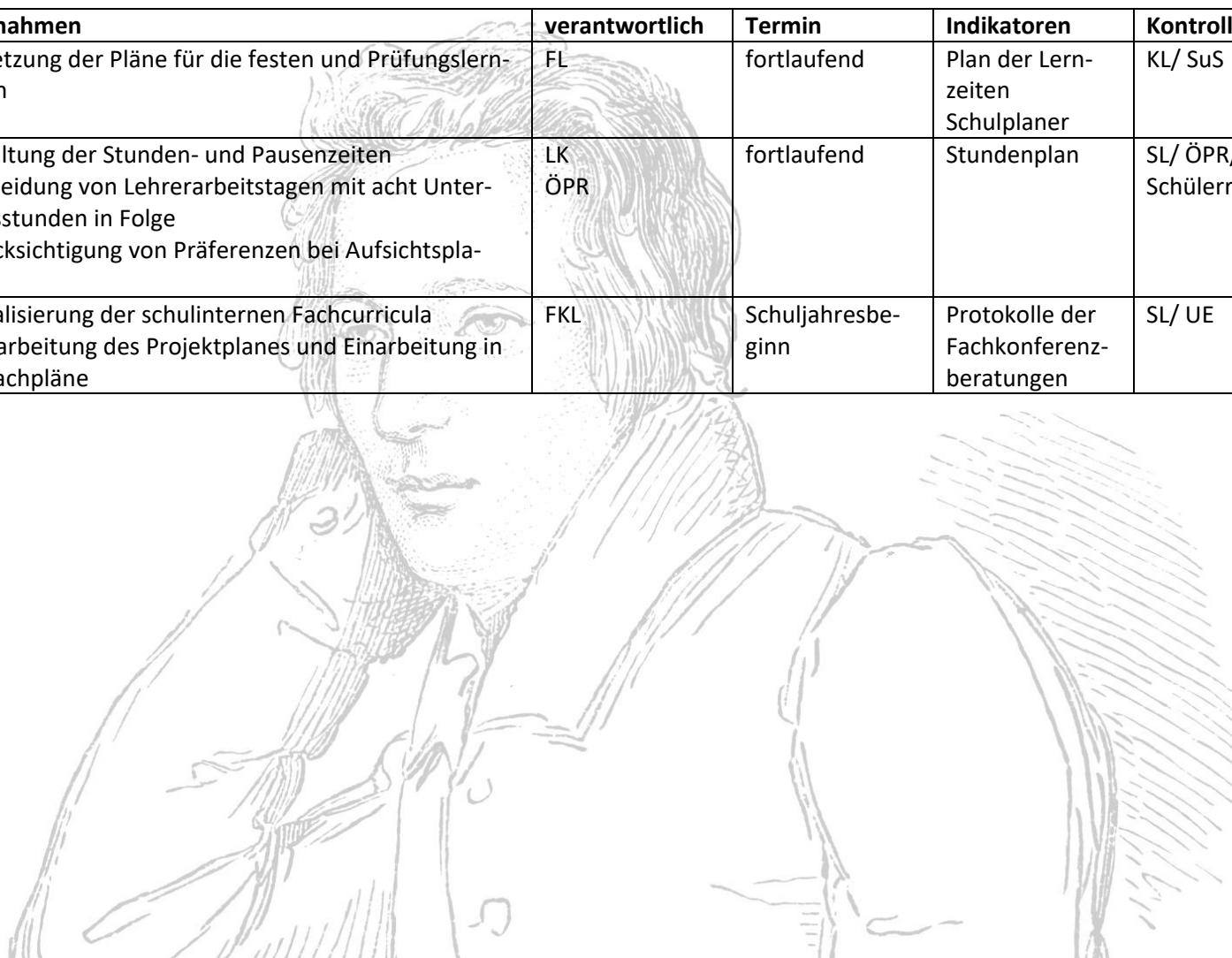


4. Wir gestalten ein freudvolles und entspanntes Lernen.

Leitziele	Maßnahmen	verantwortlich	Termin	Indikatoren	Kontrolle
Wir organisieren den Schuljahresbeginn stressfreier für alle.	Durchführung des ersten Schultages von der 1. bis 4. Stunde durch die Klassenlehrkraft Gewährleistung der Betreuung bis Hort und Busabfahrt Sonderstundenplan Einführungswoche Klasse 1-4,5,7, 10BR	SL Koordinatorin Grundschule KL	erste Schulwoche	Elternbrief Stundenplan Rückmeldung EV und LK	ÖPR
Wir sorgen für eine bestmögliche Forderung und Förderung aller SchülerInnen.	Durchführung von Lernstandserhebungen/ Vorstellung zur Diagnostik Leseförderung Festlegung von individuellen Förderschwerpunkten und Nutzen von Förderstunden sowie Nachteilsausgleich	FL/ KL	fortlaufend	Stundenplan Diagnostik Förderpläne	SL
Wir nutzen das Lernen am anderen Ort.	Durchführung von Klassenfahrten, Wandertagen und Projekttagen nach pädagogischer Abwägung	KL/ FL	fortlaufend	Arbeitsplan, Monatsplan	EV, SL
Wir gestalten eine Feedbackkultur.	Erhebung des Schülerfeedbacks Interne EVA alle zwei Jahre Externe EVA (geplant 2026)	FL Steuergruppe alle	halbjährlich alle zwei Jahre	Klassenbuch Online-Fragebogen	Schülerrat SL

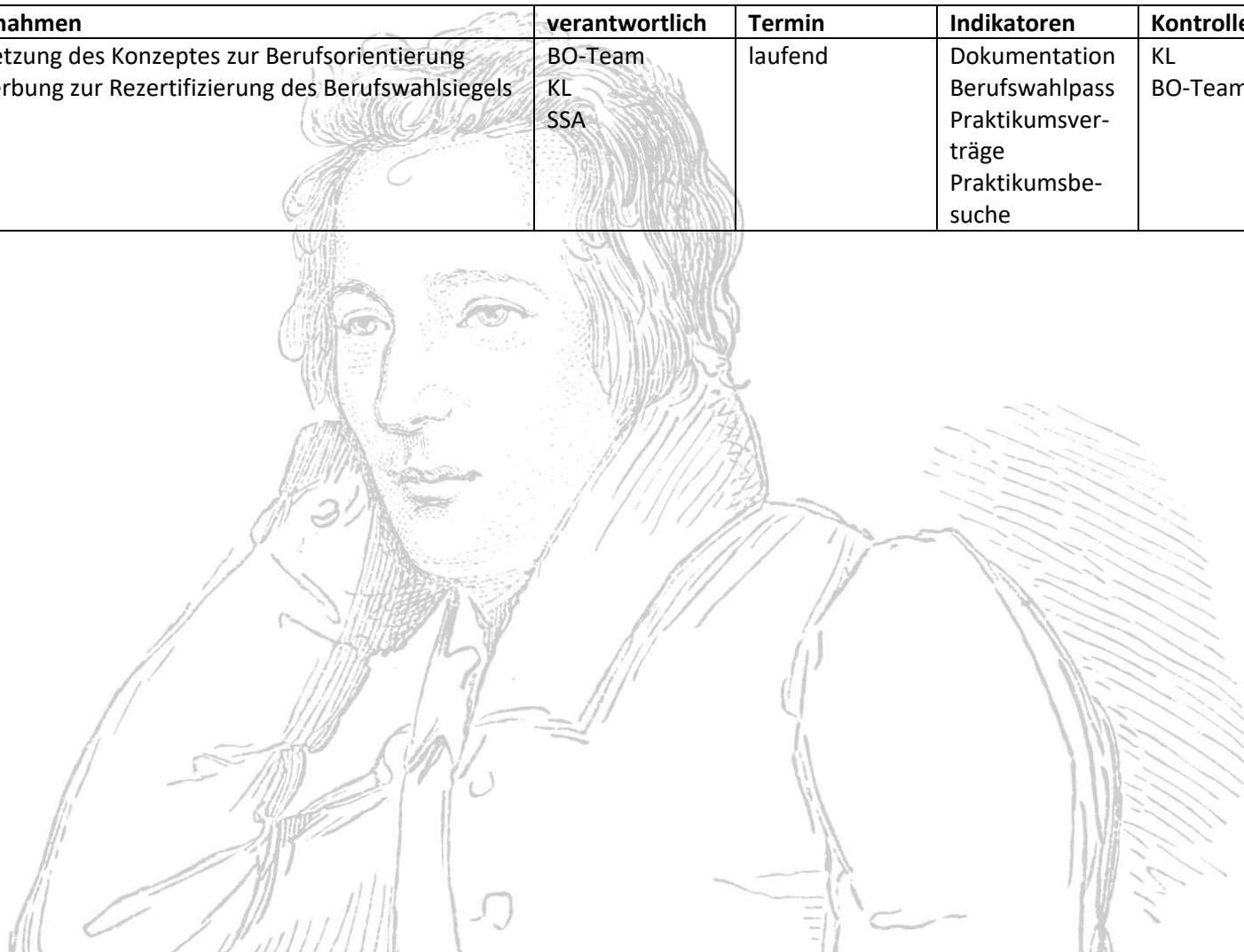
5. Unser Ziel ist ein effizientes Zeitmanagement.

Leitziele	Maßnahmen	verantwortlich	Termin	Indikatoren	Kontrolle
Wir nutzen die Lernzeiten zur Festigung und Erarbeitung von Lerninhalten.	Umsetzung der Pläne für die festen und Prüfungslernzeiten	FL	fortlaufend	Plan der Lernzeiten Schulplaner	KL/ SuS
Wir organisieren einen gesunden Schulalltag im Verhältnis von Anspannung und Entspannung.	Einhaltung der Stunden- und Pausenzeiten Vermeidung von Lehrerarbeitstagen mit acht Unterrichtsstunden in Folge Berücksichtigung von Präferenzen bei Aufsichtsplanung	LK ÖPR	fortlaufend	Stundenplan	SL/ ÖPR/ Schülerrat
Wir nutzen die Fachkonferenzen, um die Arbeit effektiv zu planen.	Aktualisierung der schulinternen Fachcurricula Überarbeitung des Projektplanes und Einarbeitung in die Fachpläne	FKL	Schuljahresbeginn	Protokolle der Fachkonferenzberatungen	SL/ UE



6. Wir bereiten unsere Lernenden auf die individuelle Berufswahl vor.

Leitziele	Maßnahmen	verantwortlich	Termin	Indikatoren	Kontrolle
Wir bereiten die SchülerInnen praxisnah auf die Berufswelt vor.	Umsetzung des Konzeptes zur Berufsorientierung Bewerbung zur Rezertifizierung des Berufswahlsiegels MV	BO-Team KL SSA	laufend	Dokumentation Berufswahlpass Praktikumsverträge Praktikumsbesuche	KL BO-Team



Anlagen

Zu den folgenden Punkten entsprechend den Anforderungen des SchulG MV finden Sie in den Anlagen:

- BO-Konzept
- Präventionsarbeit –Mobbing
- Verfahren- Verdacht sexualisierte Gewalt



Dieses Schulprogramm wird planmäßig 2027 aktualisiert.



Berufsfrühorientierung an der Regionalen Schule mit Grundschule „Heinrich Heine“ Gadebusch

2024



Schule mit vorbildlicher
Beruflicher Orientierung
2019 - 2024

Allgemeine Informationen zur Berufsfrühorientierung

Die Berufsfrühorientierung ist ein elementarer Bestandteil unseres Schulprogramms.¹ Von der Grundschule bis zu den Abschlussklassen lernen unsere SchülerInnen schrittweise Anforderungen und Herausforderungen der Arbeitswelt kennen. Sie entdecken und vertiefen ihre eigenen Stärken, sammeln Informationen über ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie reflektieren ihren Lebens- und Lernweg, kommen mit BerufsberaterInnen, UnternehmensvertreterInnen und vor allem unterschiedlichen Berufen in Kontakt. In verschiedenen Praktikaformen erfahren sie die Berufswelt mit eigenen Augen, um im Abschlussjahrgang die Weichen für die richtige Berufswahl zu stellen.

An unserer Schule werden hierzu jahrgangsübergreifende Projekte, aufwachsende Elemente und altersspezifische Schwerpunkte angeboten. Alle Klassenstufen beteiligen sich an der Gestaltung der Schule und übernehmen Verantwortung für sich und ihr Umfeld. Persönliches Engagement und körperlicher Einsatz sind bei der Pflege des Schulhofes (Klasse vom Dienst, 5.-10. Klasse), der Reinigung des Wohngebietes (Frühjahrsputz der Klasse 6) oder der Denkmalpflege (Klasse 7) gefragt. Mitbestimmung und Verantwortung werden bei der KlassensprecherInnentätigkeiten, im Catering (Kuchenbasare, Weihnachtsmarktstände) und bei Schüleraufsichten angewendet.

Ein zentrales aufwachsendes Element unserer Berufsorientierung ist die Fähigkeits- und Potentialanalyse **Mission Ich**, die seit dem Schuljahr 2022/2023 in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 regelmäßig, aufbauend und fortlaufend durchgeführt wird.² Die Arbeit in **Mission Ich** findet fächerübergreifend an Projekttagen, in Vertretungsstunden sowie in Klassenstunden statt.

Neben den KlassenleiterInnen aller Jahrgangsstufen und den AWT-LehrerInnen unterstützen Frau Balck und Frau Arndt als **Schulsozialarbeiterinnen** die SchülerInnen bei der Wahl der Praktikumsbetriebe und beim Zusammenstellen und Gestalten der Bewerbungsunterlagen. In Jahrgangsstufe 9 sammeln die SchülerInnen in **3 Wochen Blockpraktikum** und am **Praxislerntag** Erfahrungen und konkrete Einblicke für die Zeit nach dem Besuch unserer Schule.

All unsere Projekte, Exkursionen zu Berufsmessen, Unterrichtsbesuche zur Ausprägung und Vertiefung der beruflichen Bildung geschehen in Abstimmung mit der Schulleitung.

¹ <https://heinrich-heine-schule-gadebusch.de/wp-content/uploads/2011/02/SP2011-20121.pdf> (02.04.2024)

² <https://www.mission-ich.uni-rostock.de/mission-ich/> (02.04.2024)

Unsere Schule ist bemüht, in **Kooperation** mit Vertretern aus der Wirtschaft zusammenzuarbeiten und ist in verschiedenen Netzwerken vertreten. Zu den wichtigsten Kooperationspartnern gehören die Agentur für Arbeit in Schwerin (Berufsberaterin Frau Gade), das Bildungswerk der Wirtschaft, die IHK, die Handwerkskammer Schwerin, NORD aus Gadebusch, Palmberg aus Schönberg und alle Betriebe, die Jahr für Jahr unserer SchülerInnen als PraktikantInnen aufnehmen und betreuen.

Um die Eltern vermehrt am Berufswahlprozess ihrer Kinder schulisch zu unterstützen, bauen wir dieses Schuljahr das Eltern-Café mit dem Projekt „bementee“ auf.³

Unsere BO-LehrerInnen sind u.a. vertreten im Arbeitskreis Schule Wirtschaft MV und im Netzwerk Berufswahl-SIEGEL.⁴

In den Jahren 2016 und 2019 hat unsere Schule das Berufswahl-SIEGEL MV "Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung" erhalten und rezertifiziert.

Zu unserem BO-Team gehören:

- Frau Becker (stellv. Schulleiterin)
- Frau Balck (Schulsozialarbeiterin)
- Frau Borgwardt (Lehrerin und fachberatende Lehrkraft AWT und BO)
- Frau Kunze-Gattermann (AWT-, Sozialkunde- und Werkenlehrerin)
- Frau Mix (Lehrerin in der Jungen- und Mädchenwerkstatt)
- Herr Wolf (BO-Kontaktlehrer, AWT- und Informatiklehrer)

Unsere Berufsorientierung erfolgt in Zusammenarbeit u.a. mit:



Und den vielen Unternehmen, bei denen unsere SchülerInnen ihr Praktikum absolvieren können.

Vielen Dank für die Unterstützung!

³ <https://www.bementee-mv.de/de/startseite> (02.04.2024)

⁴ <https://www.schulewirtschaft-mv.de/de/> und <https://www.berufswahlsiegel-mv.de/berufswahl-siegel-mv> (02.04.2024)

Konkrete Berufsfrühorientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen

Grundschule

Schon in der Grundschule (Klassenstufe 1-4) wird auf kindgerechte Weise die berufliche Bildung in den Unterricht einbezogen. Die Kolleginnen gestalten Lernsituationen, die von den Erfahrungen und Erlebnissen der Kinder mit der Arbeits- und Berufswelt in ihrem Wohn-, Schul- und Freizeitbereich sowie deren Interessen ausgehen. Es werden verschiedene Lernorte genutzt, um schulisches mit außerschulischem Lernen zu verbinden, wie zum Beispiel Bauernhof (Landfrauen) und der Besuch beim „Lottihof“, der Bäckerei oder Feuerwehr.⁵ Es werden in unterschiedlichster Herangehensweise Berufsbilder erstellt, Eltern schildern von ihrem Arbeitsalltag und Traumberufe werden skizziert. Das Stärken der eigenen Fähigkeiten ist elementarer Bestandteil des Schulalltags unseres Grundschulteils.

Jahrgangsstufe 5/6

Ab Jahrgangsstufe 5 nutzen unsere SchülerInnen den **Girls- bzw. Boysday** zum Gewinnen erster Erfahrungen im Arbeitsalltag.⁶ Durch die Anmeldung über die Schulsozialarbeiterin wird sichergestellt, dass genderdifferenzierte Praktika absolviert werden. Die SchülerInnen der Doppeljahrgangsstunde 5/ 6 besuchen den **Werk- und Informatikunterricht** wöchentlich. In Werken werden Holz und Metall bearbeitet, ein Einstieg zum technischen Zeichnen gegeben sowie Stromkreise aufgebaut. Die sich dabei ergebenden Anknüpfungspunkte zur Berufsorientierung werden genutzt, um Berufe wie TischlerIn, MetallbauerIn, technischeR ZeichnerIn und ElektrikerIn vorzustellen. In Informatik werden die Grundlagen im Umgang mit **Office-Anwendungen** erlernt. Einfaches **Programmieren** mithilfe von spielerischen Anwendungen schult das Verwenden kreativer und kooperativer Lösungsansätze bei Problemen. In einzelnen Fächern, wie zum Beispiel Geschichte, Geografie oder Biologie wird bei passenden Themengebieten auf Fragen der Berufswahl eingegangen.

Jahrgangsstufe 7

Bereits in der ersten Schulwoche der 7. Klasse erleben unsere Lernenden ihren ersten **Mission Ich-Tag**. Der **Berufswahlpass** wird als Portfolio eingeführt, um die Dokumentation von Bewerbungsschreiben, Praktikumsnachweisen oder Einschätzungen durch Betriebe über die nächsten drei bis vier Jahre zu sammeln und festzuhalten.⁷ Alle Übungen aus Mission Ich und weiteren Programmen dienen als Messinstrument, werden in Elterngesprächen reflektiert und bei Recherchen zu

⁵ <https://www.aktiontier-lottihof.de/> (02.04.2024)

⁶ <https://www.girls-day.de/> und <https://www.boys-day.de/> (02.04.2024)

⁷ <https://www.berufswahlpass.de/> (02.04.2024)

Berufsfeldern herangezogen. Auch fächerspezifische bzw. fächerübergreifende Themen werden im Berufswahlpass abgeheftet. Die KlassenleiterInnen und AWT-LehrerInnen unterstützen die FachlehrerInnen und die SchülerInnen bei der Verwendung des Berufswahlpasses. In Klasse 7 finden insgesamt drei Mission Ich-Tage statt, die von den KlassenleiterInnen, AWT-LehrerInnen und ausgewählten FachlehrerInnen begleitet werden. Neben dieser Form der Potentialanalyse durchlaufen die Kinder im Rahmen des Ganztagsangebotes verpflichtend ein Schulhalbjahr mit zwei Unterrichtsstunden die **Jungen- und Mädchenwerkstatt**. Mit Unterstützung des Projektes BOx erhalten die SchülerInnen gendersensibilisiert Einblicke zu unterschiedlichen Lebens- und Berufsaspekten.⁸ Es fördert die genderreflektierte Berufsfrühorientierung. So erhalten Mädchen gezielte Einblicke in MINT-Berufe, Informatik, Handwerk und Technik. Die Jungen informieren sich zu den Bereichen Soziales, Erziehung, Pflege, Dienstleistung und Design. In diesem Projekt begrüßen wir seit 2020 jährlich den **Gastroburner** auf unserem Schulgelände.

Ergänzend zur Jungen- und Mädchenwerkstatt dient im zweiten Schulhalbjahr das **HANSA-Projekt** der Ausprägung von Individual- und Sozialkompetenzen.

Im Januar findet traditionell der **Berufswahlparcours „Learn about skills“**⁹ in Wismar statt. Ende April nehmen die Kinder am **Girls- und Boysday** im Rahmen der Jungen- und Mädchenwerkstatt an einer Gruppenexkursion verpflichtend teil.

Jahrgangsstufe 8

Neu seit diesem Schuljahr ist die Einführung einer **Unterrichtsstunde Berufsorientierung pro Woche**. Diese ist unbenotet, dient der Weiterführung von Mission Ich-Aufgaben und Themen aus dem AWT-Fachcurriculum. Im zweiten Schulhalbjahr wird in diesem Fach der **verpflichtende Girls- und Boysday**, sowie das Praktikum für Klasse 9 vorbereitet. An den Mission Ich-Tagen 4, 5 und 6 wird weiter in der Fähigkeiten- und Stärkenanalyse gearbeitet.

Ebenfalls neu in diesem Schuljahr ist die Zusammenarbeit mit der **AWO Wismar** in diesem Jahrgang. Der **Workshop „Blick in die Zukunft“** wird in Kleingruppen im November und anschließend im März abgehalten und ermöglicht den SchülerInnen wahrhaftig einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen. Individualisierte Zertifikate beleuchten die Problemlöse-, Individual- sowie Sozialkompetenz unserer Jugendlichen.

In diesem Schuljahr ist in Klasse 8 der Girls- und Boysday erstmals verpflichtend. Die SchülerInnen suchen sich mit Unterstützung von Familie und Bekannten einen Praktikumsplatz

⁸ <https://www.bildungswerk-wirtschaft.de/de/unsere-projekte/box> (02.04.2024)

⁹ Weitere Informationen: <https://www.sinus-bfk.de/projekt/learn-about-skills-der-berufswahlparcours-mit-dem-projekt-komm-auf-tour-meine-staerken-meine-zukunft/> (02.04.2024)

für einen Tag. Die Tätigkeiten, Besonderheiten und Vorkommnisse dieses Tages werden im BO-Unterricht anschließen präsentiert und evaluiert. Danach findet in diesem Fach die gezielte Praktikumssuche für Klasse statt. Schwerpunkte zu Lebenslauf, Bewerbung, Berufsfeldern, Auftreten im Betrieb etc. werden hier diskutiert.

Jahrgangsstufe 9

Die 9. Jahrgangsstufe stellt den **Höhepunkt unserer Berufsfrühorientierung** dar. Bereits ab dem zweiten Schultag befinden sich die Jugendlichen eine Woche im **Praktikum**. Anschließend gehen sie im Rahmen des **Praxislerntages** alle zwei Wochen mittwochs in die Betriebe. So erfahren sie die Umstellung von Schule auf Arbeit, Selbstständigkeit und Selbstorganisation bzgl. des Arbeitsweges und der Arbeitszeiten und müssen für sich selbst Verantwortung übernehmen. Zum Halbjahreswechsel kann der aktuelle Betrieb gewechselt werden. Zum Schuljahresende gibt es ein zweites **Blockpraktikum von 10 Unterrichtstagen**.

Reflektiert und evaluiert werden die Praktika im AWT-Unterricht, besucht werden die SchülerInnen vor Ort von den KlassenleiterInnen oder AWT-LehrerInnen.

Im Herbst haben die Heranwachsenden das erste Mal die Möglichkeit eines Messebesuchs im Rahmen unserer Berufsorientierung. Die **Lehrstellenbörse in Gadebusch** (organisiert von Steffen Timm, NORD) ist seit Jahren fester Bestandteil unseres Konzeptes und eine Möglichkeit, um mit Unternehmen und ehemaligen SchülerInnen in Kontakt zu treten.¹⁰

Seit diesem Schuljahr übernimmt der AWT-Unterricht gemeinsam mit der **Firma Palmberg** das **BewerberInnen-Training**. In drei Modulen kommen VertreterInnen und Auszubildende der Firma Palmberg in den Unterricht. Sie stellen Dos and Don'ts von **Bewerbungen** dar und üben **Einstellungsgespräche**. Im Frühjahr ist eine **Betriebsbesichtigung** geplant.¹¹

Fortlaufend erarbeiten, korrigieren und vervollständigen die SchülerInnen im AWT- und Informatikunterricht ihre **Bewerbungsunterlagen**.

Punktuell werden **ExpertInnen** aus Bereichen der Wirtschaft eingeladen, so z.B. VertreterInnen der IHK, Auszubildende des ABC-Baus Rostock oder der FSJ/ FöJ-Beratung.

Die **Berufsberaterin Frau Gade** nimmt nun auch Kontakt zu den NeuntklässlerInnen auf.¹²

Die SchülerInnen unserer Schule nehmen traditionell an der **Vocatium** in Schwerin teil.

Im Schuljahr 2022/2023 konnten wir erstmals mit der Handwerkskammer Schwerin die **Handwerkerschule** auf freiwilliger Basis für 2 Unterrichtsstunden durchführen.¹³ Dieses

¹⁰ https://www.nord.com/de/karriere/kontakt/cp_jobs_contact.jsp (02.04.2024)

¹¹ <https://palmberg.de/de/berufsausbildung> (02.04.2024)

¹² <https://heinrich-heine-schule-gadebusch.de/?p=4216> (02.04.2024)

¹³ <https://www.hwk-info.de/wp/hwk-schwerin/> (02.04.2024)

Projekt ist wieder für das Schuljahr 2025/2026 angedacht. Eine enge Kooperation zu Herrn Kühn von der Handwerkskammer findet weiterhin statt.

Im Schuljahr 2024/ 2025 wird erstmalig **Mission Ich** auch in Klasse 9 angeboten.

Jahrgangsstufe 10

Die Projekte und Maßnahmen der vorherigen Jahrgangsstufen werden in der 10. Klasse zu konkreten Zielen für die einzelnen SchülerInnen gebündelt. Neben der Teilnahme an der **Berufsinfobörse Wismar**¹⁴, halten die Schüler regelmäßig Kontakt zur **Berufsberaterin Frau Gade**, die Beratungsgespräche in der Schule abhalten kann. Wenn Betriebe **Probearbeitstage** wünschen, werden diese den SchülerInnen ausnahmslos genehmigt. Sollte kein Ausbildungsplatz gefunden werden, unterstützen die Schulsozialarbeiterin, der AWT-Lehrer und der Klassenlehrer betreffende SchülerInnen und **beraten individuell**. Eine regelmäßige Aktualisierung der **Bewerbungsunterlagen** erfolgt im AWT-Unterricht.

Zusätzlich können Themen der **Mission Ich** auch hier behandelt werden.

Seit diesem Schuljahr hat unsere Schule erstmals SchülerInnen des freiwilligen 10. Schulbesuchsjahr 10BR im Haus. Die 10BR ersetzt unsere ehemalige 9+.

Die SchülerInnen durchlaufen eine Schnittmenge der Berufsorientierung der Klasse 9 und 10, wie zum Beispiel den Besuch der Messen in Gadebusch, Wismar und Schwerin. Die Klasse hat immer dienstags einen festgelegten Praktikumstag und wird von der Berufsberaterin betreut.

Im nächsten Schuljahr gilt es, die 10BR fest in unser Konzept einzubauen und die einzelnen Maßnahmen zu evaluieren.

Erreichen

Weiterführende Schule, AUSBILDUNG - BERUF

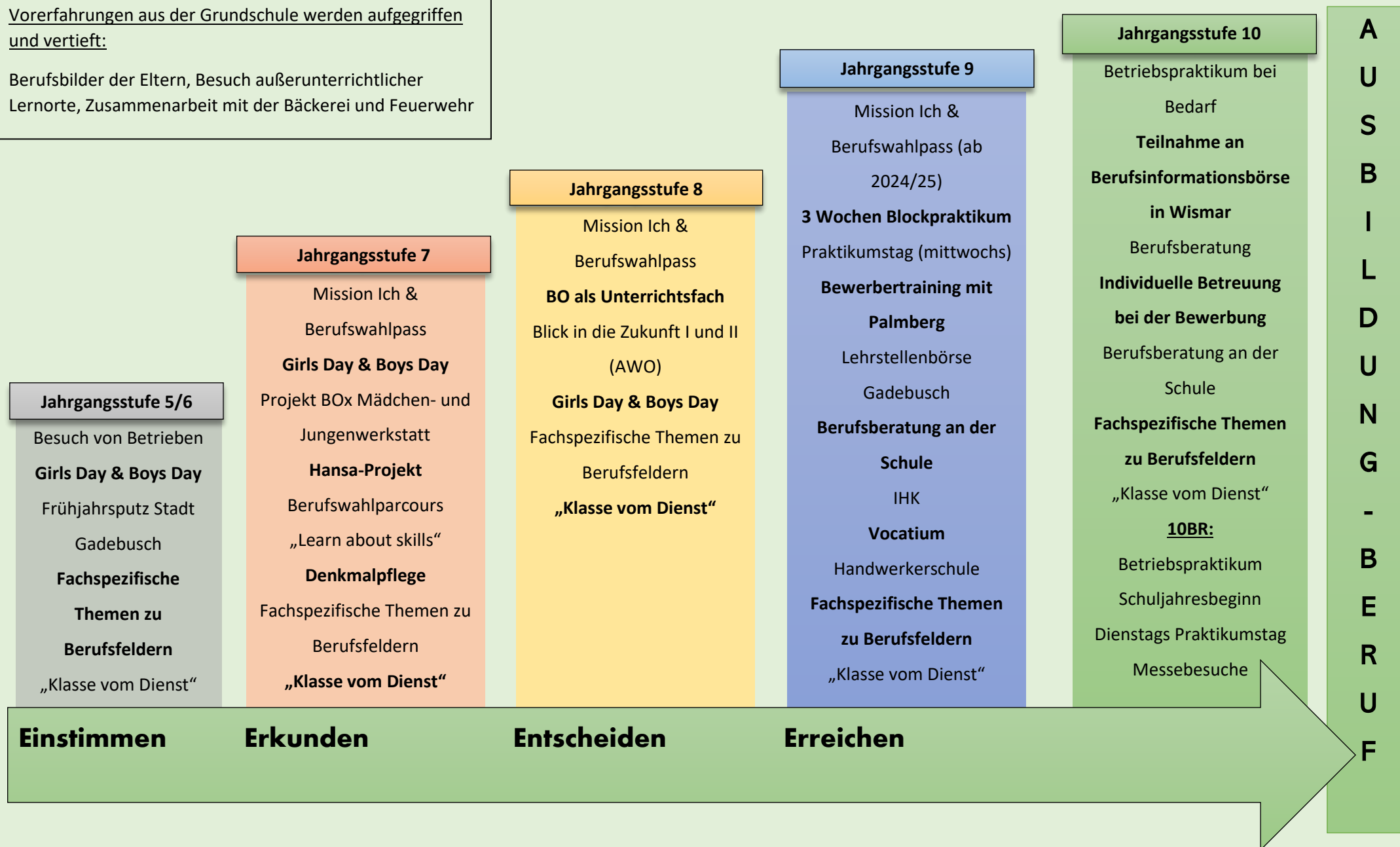
¹⁴ <https://infoboerse-berufsstart.de/> (02.04.2024)

Stufenmodell der Berufsfrühorientierung an der Heinrich-Heine-Schule in Gadebusch



Vorerfahrungen aus der Grundschule werden aufgegriffen und vertieft:

Berufsbilder der Eltern, Besuch außerunterrichtlicher Lernorte, Zusammenarbeit mit der Bäckerei und Feuerwehr



Jahresplan der Berufsorientierung der Heinrich-Heine-Schule Gadebusch

Projekte, Messen, Exkursionen

Schuljahr 2022/ 2023

ab Jgst. 7

	Einstimmen & Erkunden	Entscheiden	Entscheiden & Erreichen		
	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	BR 10
August	Mission Ich - Tag 1 Mission Ich Di. 7a Mission Ich Mi. 7b		Praktikum (4 Tage) Beginn PLT	Individuelle Praktika und Probetage	Start Praktikum 2. Schulwoche
September	Beginn Mädchen- und Jungenwerkstatt und Hansaprojekt	1 Stunde BO 8a/b/c wöchentlich		Besuch Berufsinfobörse Wismar	Dienstags Praktikum Berufsinfobörse Wismar
Oktober		Mission Ich - Tag 4	Lehrstellenbörse Gymnasium Gadebusch	Beginn Gespräche Berufsberatung	Lehrstellenbörse Gymnasium Gadebusch
November		Blick in die Zukunft I AWO		Vorstellung FSJ	
Dezember	Mission Ich Tag 2		Bewerbertraining Palmberg Unterlagen 2 Stunden pro Klasse	Berufsberatung	Berufsberatung
Januar	Learn about skills der Berufswahlparcours Denkmalpflege				

Februar		BO-Unterricht: Inhalte der Bewerbung/ Praktikum			
März		Mission Ich - Tag 5			
April		Beginn Anmeldung Praktikum 9	Bewerbertraining Palmberg		
Mai	Girls Day/ Boys Day	Girls Day/ Boys Day mit Präsentation	Vocatium Messe Schwerin		Vocatium Messe Schwerin
Juni		Blick in die Zukunft II	Betriebsbesichtigung Palmberg		
Juli	Mission Ich Tag 3	Mission Ich - Tag 6	2 Wochen Blockpraktikum		